



SALMO

Englisches Raigras (4n)

Lolium perenne L.

Wissenswertes

Wie Algira und Arcturus entstammt Salmo einer Colchizinbehandlung von 1995, in der Elitezuchtmaterial aus Schweizer Ökotypen zur Chromosomenverdoppelung gelangte. Salmo schiebt die Ähren 2 Tage früher als Lacerta und 1 bis 2 Tage später als. Ihre Hauptvorteile liegen im höheren Ertragspotential, im raschen Nachwuchs nach dem Schnitt und in der guten Krankheitsresistenz. Die Verdaulichkeit von Salmo wurde in der offiziellen Sortenprüfung 2009-11 gleich eingestuft wie Arvicola und Artesia, jedoch weniger gut als Lacerta. In unseren eigenen Leistungsprüfungen war Salmo fast ebenso gut verdaulich wie die diesbezügliche Spitzensorte Salamandra.

Abstammung

Ausgangsmaterial

Selektion in spätem Zuchtmaterial von Agroscope Reckenholz, hervorgegangen aus Colchizinbehandlung.

Zuchtgartensaatgut M0

Reihensaat 2004 (LP0495) mit Samenernte auf allen Klonnachkommenschaften eines Polycross mit 7 späten Klonen.

Literatur

Suter D., Hirschi H.-U., Frick R., Aebi P., 2012. Englisches Raigras: 62 Sorten mussten sich bewähren. Agrarforschung Schweiz 3(9), 414-421

Sortenprüfung

Stand in der Schweiz

Auf der Liste der empfohlenen Futterpflanzen seit 2013

Stand im Ausland

Agronomische Eigenschaften

Resultate der offiziellen Schweizer Sortenprüfung 2009-2011 (Suter et al. 2012) (frühe-mittelfrühe Sorten)

	SALMO	Mittel
Ertrag	3.3	4.9
Güte, allg. Eindruck	2.8	3.5
Jugendentwicklung	2.0	2.7
Konkurrenzkraft	3.0	3.2
Ausdauer	2.8	3.3
Resistenz gegen Auswinterung	4.2	5.1
Resistenz gegen Blattkrankheiten	2.3	3.5
Verdauliche organische Substanz	3.3	4.3
Anbaueignung für höhere Lagen	2.8	3.5
Indexwert (Gewichteter Durchschnitt aller Noten)	3.0	3.9

Notenskala 1=sehr hoch bzw. sehr gut; 9=sehr niedrig bzw. sehr schlecht
 Ertrag Mittel von 5 Versuchsstandorte über 2 Jahre
 Mittel Mittel der Vergleichssorten

Sortenbeschreibung nach UPOV-Prüfungsrichtlinien

DHS Prüfung in Scharnhorst, BSA (DE), 2010-2012

UPOV Nr.	Merkmal	Ausprägung	Note
1	Ploidie	tetraploid	4
5	Blatt: Intensität der Grünfärbung	mittel	5
7	Pflanze: vegetative Wuchsform (nach Vernalisation)	halbaufrecht bis mittel	4
10	Pflanze: Neigung zur Bildung von Blütenständen (ohne Vernalisation)	sehr gering bis gering	2
11	Zeitpunkt des Erscheinens der Blütenstände (nach Vernalisation)	früh	3
14	Fahnenblatt: Länge	mittel bis lang	6
15	Fahnenblatt: Breite	breit	7

